

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

JOHANNES (MÜLLER) AUS KÖNIGSBERG, bekannt unter dem Namen Regiomontanus, der berühmte Astronom und Mathematiker, kam, nachdem er lange in Wien gelebt und sich unter Georg von Peurbach astronomischen Studien gewidmet, dann in Italien Griechisch gelernt und einige Zeit am Hofe des Matthias Corvinus sich aufgehalten hatte, im Jahre 1471 nach Nürnberg. Hier richtete er sich mit Unterstützung von Bernhard Walter eine Presse ein, die speziell für den Druck

Vom waren lauff des Mondes .

**D**es Mondes waren lauff saltu söchē also. Merck in der nachgesetzten tavel zwo zal neben der sörge / nomen iarzal der iede helt zaichen ond grad. Die erste zel in des Mondes instrument anzeheben am Wider bei dem crewtze gegen der rechten hant / also daz der wider sör das erst zaichen genomen werde. der Stier sör das ander. die zwiling sör das tritte. ond des gleichen sör ond sör. Aber das saltu merken daz ainiede chlainer vierung in dem ewsseristen cirkel bedewtet zwen grad / welcher. xxx. erföllen ain zaichen. Nun wo solhe zal endet dahin streck den faden ond röck daronter der grössern scheidē anfang verzaichet mit ain crewczlin. ond hefft die scheidē also mit wachs wenn sie sal stet beleiben durch das ganz iar. Des gleichen anf das ende der andern zal so sie genomen wirt im instrument des Mondes streck den fadē ond röck daronter der chlainern scheidē crewczlin. ond hefft sie also mit wachs. Darnach an was tag du wilt merck zwo zal des Mondes im kalender nach der Sunnen zal gegen der rechten hant / der iede gezwispelt ist mit zaichen ond graden. die ersten zel auf der grössern scheidē von dem crewczlin ond wo sie endet daselbhin streck den faden ober den cirkel der .xii. zaichen so sihstu zehant in was grad ond welches zaichens der Monde ist im mittag des sör genomen tages nach mittelm lauffe. Ob du aber sör pas den waren lauff erlernen wilt so secz die ander zal des Mondes auff die chlainer scheidē anzeheben vō crewczlin. ond wo sie ausgeet dahin streck den faden so wirt dir gezaigt ain zal in dem indristen cirkel des podens. dieselbe saltu abzihen von dem mittel lauffe des Mondes so des podens zal in dem öbristen halbtail ires cirkels begriffen wirt. oder zu legē so sie in dē öntern halbtail genomē wirt. Also erkēnet man